



Wien investiert 11,75 Millionen Euro in die Zukunft der Jugend!

Am 13. Januar 2025 startet Wien ein Ausbildungsprogramm für arbeitslose Jugendliche in dringenden Fachberufen.

Wien, Österreich -

In Wien herrscht ein alarmierender Fachkräftemangel, insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Pädagogik, Pflege, Soziales, IT und Klimaschutz. Um diesem akuten Bedarf zu begegnen, gibt es ein neues Ausbildungsprogramm für 1.000 arbeitssuchende Jugendliche, die beim AMS Wien registriert sind. Dieses Programm wird von der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit dem waff und dem AMS Wien mit 11,75 Millionen Euro finanziert. Die Jugendlichen erhalten neben dem Arbeitslosengeld einen monatlichen Ausbildungszuschuss von 300 Euro und sollen in vier Jahren praxisnahe Qualifikationen erlangen. Im Dezember 2024 waren 27.387 Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren arbeitslos gemeldet, wobei diese Altersgruppe den stärksten Anstieg der Arbeitslosigkeit verzeichnete, wie **ORF Wien** berichtete.

Übersicht über Ausbildungs- und Beratungsangebote

Das AMS Wien bietet eine breite Palette an Qualifizierungs- und Beratungsdiensten, die für arbeitssuchende Personen von großer Bedeutung sind. Diese beinhalten nicht nur gemeinnützige und sozialökonomische Beschäftigungsangebote, sondern auch einen aktuellen Kurskatalog, der Weiterbildungsmöglichkeiten

aufzeigt. Die Klienten sind angehalten, ihre Weiterbildungswünsche mit ihren AMS-Beratern zu besprechen und die AMS Weiterbildungsdatenbank aktiv zu nutzen. Es ist wichtig zu beachten, dass es keinen Rechtsanspruch auf bestimmte Förderungen gibt, wie das AMS Wien informiert. Die Maßnahmen der Stadt zielen darauf ab, Jugendliche schnellstmöglich wieder ins Berufsleben zu integrieren, was in der aktuellen Lage von entscheidender Bedeutung ist, um den Fachkräftemangel gezielt zu bekämpfen, so **AMS Wien**.

Details	
Vorfall	Arbeitsmarkt
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• wien.orf.at • www.ams.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at